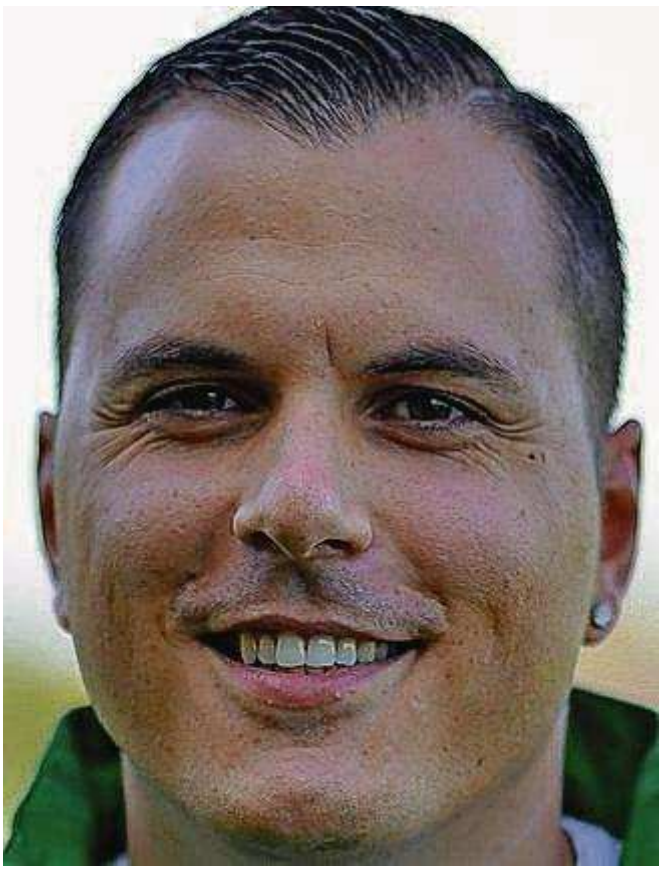
TAGBLATT

14. Januar 2016, 02:35 Uhr

Pascal Frommenwiler wird Trainer des FC Rheineck



Neuer Trainer im Rheintal: Pascal Frommenwiler übernimmt den FC Rheineck. (Bild: pd)

YVES SOLENTHALER

Drittligist Rheineck hat wieder einen Trainer: Der erst 32-jährige St. Galler Pascal Frommenwiler ist der Nachfolger von Didi Metzler, der zum Ligakonkurrenten Rüthi gewechselt hat.

Trainerneuling im Rheintal

Frommenwiler trainierte zuletzt den SC Brühl II, mit dem er 2014 in die 4. Liga aufgestiegen ist. Vorher war er beim FC Rotmonten Übungsleiter. Als Junior und Aktiver hatte er ebenfalls bei diesen zwei Stadtvereinen gespielt. Der neue Rheinecker Trainer besitzt das Uefa-B-Diplom und ist Laufschul-Instruktor. Beruflich ist er als Sozialversicherungsfachmann tätig. Auf seiner eigenen Homepage «The Soccer Analyst» (**www.pfprosoccer.ch**) beschreibt sich Frommenwiler als offensiv denkenden Trainer mit Stärken in der Motivation.

Rheinecks Sportchef Franco Frisenda sagt: «Wir geben bewusst einem Trainerneuling eine Chance.» Es sei ein wichtiger Punkt im Anforderungsprofil gewesen, einen Trainer zu verpflichten, der ohne Vorurteile seine Arbeit aufnehmen kann. Eine Forderung an den vorerst bis Ende Saison verpflichteten Frommenwiler ist eine offensivere Ausrichtung der Mannschaft: Das in der 3. Liga, Gruppe 2, auf dem vierten Platz klassierte Rheineck hat in der Vorrunde lediglich 13 Tore geschossen – das nur einen Platz weiter vorne klassierte Staad weist doppelt so viele Treffer aus.

Auch Frommenwilers Affinität für «Socal Media» sei nicht zu vernachlässigen: «So kann er die Spieler <richtig anpacken>». Dazu gehört auch, dass Frommenwiler nur wenig älter ist als seine Spieler – einer (Mixhdat Berisha) hat gar schon mehr Jahre als der Trainer auf dem Buckel.

«Ich freue mich riesig auf die Herausforderung», sagt Frommenwiler. Er wird die Mannschaft heute Donnerstag erstmals trainieren, am Samstag wird er sie bereits am 2./3.-Liga-Hallenturnier in Staad betreuen.

Brüder Depaoli kehren zurück

Frommenwilers Ziel, dass beim FC Rheineck seine Handschrift zu erkennen ist, wird bis dahin noch nicht zu erreichen sein. Aber bis zum Start der Rückrunde hat der neue Trainer noch fast drei Monate Zeit, um den Rheinecker Spielern seine Ideen zu vermitteln.

Zu diesen Akteuren gehören wieder die Brüder Marc und René Depaoli, die vor einem Jahr die Stapfenwis verlassen haben. Nicht mehr zum Kader gehört dagegen der im Sommer leihweise vom FC Heiden verpflichtete Tristen Boog.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/rt-sp/Pascal-Frommenwiler-wird-Trainer-des-FC-Rheineck;art171,4488603

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG, WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.